



## WER KANN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN AM BESTEN IN SPANISCH VORLESEN? 18 Schülerinnen und Schüler von der 6. bis zur 10. Klasse gewannen das Finale

HAMBURG/KRONSHAGEN. Seit dem 16. Mai stehen die 18 stolzen Gewinnerinnen und Gewinner des ersten schleswig-holsteinischen Vorlesewettbewerbs „Leo, leo - ¿qué lees?“ fest. Fast 2.000 Schülerinnen und Schüler aus 78 Klassen von 24 Schulen aus nahezu allen Kreisen und kreisfreien Städten hatten an diesem Wettbewerb und seinen Vorentscheidungen teilgenommen. 48 hatten sich als Beste ihrer Schulen für das Finale qualifiziert und durften mit ihren Lehrkräften nach Hamburg fahren. Sie traten in ihren jeweiligen Klassenstufen in den beiden Wettbewerbsniveaus A1 und A2 an. Bewertet wurden von der Jury die deutliche und korrekte Aussprache und Wortbetonung, das angemessene Lesetempo sowie der sichere und flüssige Textvortrag. Das Besondere: In der 21-köpfigen Jury waren neben Lehrkräften auch neun muttersprachliche Schülerinnen und Schüler vertreten.

### Schülerinnen und Schüler waren vom Wettbewerb begeistert

Bjarne Labahn geht in die 7. Klasse an der Klaus-Groth-Schule in Tornesch und lernt das erste Jahr Spanisch. Er fand, dass es „eine tolle Erfahrung“ war, mitzumachen. Ihm ging es nicht nur ums Gewinnen. Er sei stolz gewesen, vor der Jury lesen zu dürfen. Laila Christiansen von der Kurt-Tucholsky-Schule Flensburg lernt seit drei Jahren Spanisch und „fand es spannend zu sehen, wie die anderen Schülerinnen und Schüler Spanisch sprechen“. Sie lobte den guten Akzent einiger Konkurrenten. Julia Rozek von der Humboldtschule in Kiel lernt im zweiten Jahr Spanisch und bekannte, dass sie die Konkurrenz sehr eingeschüchtert habe und sie sehr aufgeregt gewesen sei. Aber auch sie sei stolz, dass sie ihre Schule vertreten könne. Für Julia hat sich die Anstrengung gelohnt. Sie gewann den ersten Platz im Wettbewerbsniveau A2 für das 2. Lernjahr der 9. Klassen.



Kathrin Sommerfeldt,  
IQSH



Isabel Navarro Ramil,  
Instituto Cervantes



Die drei Erstplatzierten im Wettbewerbsniveau A2 (Klassen 8 bis 10) lesen zum Abschluss vor großem Publikum gemeinsam vor: Sofia Seremetidou, Theodor-Mommsen-Schule in Bad Oldesloe; Julia Rozek, Humboldtschule in Kiel; Catharina Peters, Auguste-Viktoria-Schule Flensburg (v. l. n. r.).

### IQSH kooperierte mit dem spanischen Instituto Cervantes

Ausgetragen wurde dieser Wettbewerb des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) im renommierten Instituto Cervantes in Hamburg. Kathrin Sommerfeldt, Landesfachberaterin Spanisch des IQSH und Initiatorin des Wettbewerbs in Schleswig-Holstein, sowie Isabel Navarro Ramil, Koordinatorin der Kulturabteilung des Hamburger Instituto Cervantes, überreichten die Urkunden und Preise im feierlichen Rahmen.

„Vorlesen in der Fremdsprache ist ein tolles Training, nicht nur für die Aussprache, auch für die Lesekompetenz und die Persönlichkeitsbildung“, sagte Kathrin Sommerfeldt. Deshalb habe die Idee zum Vorlesewettbewerb Spanisch, die aus Hessen stammt, auch in Schleswig-Holstein sofort gezündet. „Ich hatte gehofft, dass sich viele Schulen beteiligen, war dann aber doch überwältigt von der Resonanz. Und ich finde es großartig, wie engagiert die Spanischlehrkräfte sind. Sie ergreifen mit der Teilnahme auch die Möglichkeit, ihr Fach und die Sprache, die sie vertreten, sichtbar zu machen. Im nächsten Jahr wird Bildungsministerin Karin Prien die Schirmherrschaft übernehmen“, freute sich Sommerfeldt. „Das macht mir Mut, an dem mittelfristigen Ziel weiterzuarbeiten, diesen Wettbewerb zusammen mit Hessen und Hamburg zu einem Bundeswettbewerb weiter-

zuentwickeln!“ Ein großer Dank gehe an das Hamburger Instituto Cervantes als Kulturinstitut dieser Weltsprache, das den idealen Rahmen für das Finale biete, und an die weiteren Kooperationspartner, die die Preise zur Verfügung gestellt hätten.

#### LEHRKRÄFTE BEGRÜSSTEN DEN WETTBEWERB UND FREUTEN SICH MIT IHREN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Die Lehrerinnen Rebecca Karstens von der Holstenschule Neumünster, Sabine Bartmann von der Herderschule Rendsburg und Michaela Dose von der Humboldtschule in Kiel bekräftigten, dass solch ein Wettbewerb für die Schülerinnen und Schüler etwas ganz Besonderes und ein tolles Erlebnis sei. Damit könnten Lehrkräfte zudem gut für das eigene Fach werben. Vor allem aber mache den Schülerinnen und Schülern das Lesen, also „Sprache im Fluss zu produzieren“, einfach Spaß. Und nicht immer sind die Schülerinnen und Schüler die treibende Kraft. So wurde die Lehrerin Gabriele Dunkelgod von der Holstenschule Neumünster von ihren Schülerinnen und Schülern zum Mitmachen bewegt, als sie den Wettbewerb in ihrer Klasse vorstellte. Eine richtige Entscheidung: Belohnt wurde die Schule mit dem zweiten Platz für Helena Lübeck im Wettbewerbsniveau A1, 1. Lernjahr der Klassen 6 und 7.

#### DIE 18 SIEGERINNEN UND SIEGER IN DEN EINZELNEN WETTBEWERBSNIVEAUS

Wettbewerbsniveau A1, 1. Lernjahr  
Klassen 6 und 7 (links) und Klasse 8 (rechts)



1. Platz (M.): Nela Karstens, Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe  
2. Platz (re.): Helena Lübeck, Holstenschule, Neumünster  
3. Platz (li.): Diana Frolov, Carl-Jacob-Burckhardt Gymnasium in Lübeck



1. Platz (M.): Jeanne Ansari, Sachsenwaldschule in Reinbek  
2. Platz (li.): Tiia Biller, Werner-Heisenberg-Gymnasium in Heide  
3. Platz (re.): Svenja Albien, Lornsenschule Schleswig

Wettbewerbsniveau 2. Lernjahr  
Klassen 7 und 8 (A1) sowie 9 (A2)



1. Platz (M.): Selim Cetintürk, Gymnasium Elmschenhagen in Kiel  
2. Platz (re.): Marwah Küßwini, Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium in Lübeck  
3. Platz (li.): Mathies Koll, Auguste-Viktoria-Schule Flensburg



1. Platz (M.): Julia Rozek, Humboldtschule in Kiel  
2. Platz (re.): Marit Stendorf, Elsa-Brandström-Schule in Elmshorn  
3. Platz (li.): Merle Claussen, Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg

Wettbewerbsniveau A2, 3. Lernjahr  
Klassen 8 und 9



1. Platz (M.): Sofia Seremtidou, Theodor-Mommsen-Schule in Bad Oldesloe  
2. Platz (re.): Mara Quäck, Auguste-Viktoria-Schule Flensburg  
3. Platz (li.): Yasmina Kumar, Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in Bargteheide

Wettbewerbsniveau A2, 4. Lernjahr  
Klassen 9 und 10



1. Platz (M.): Catharina Peters, Auguste-Viktoria-Schule Flensburg  
2. Platz (li.): Dilan Sevil, Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium in Lübeck  
3. Platz (re.): Kristin Martens, Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in Bargteheide

#### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Spanisch wird in Schleswig-Holstein in den Sekundarstufen I und II angeboten: in den Klassen 6 bis 10 am Gymnasien als zweite oder dritte Fremdsprache und an Gemeinschaftsschulen als Wahlpflichtkurs.

Die Kooperationspartner Cornelsen Verlag, Klett Sprachen, der Deutsche Spanischlehrerverband (DSV) sowie das Hamburger Instituto Cervantes stellten Buchpreise und Gutscheine zur Verfügung. So erhielten alle 48 Schülerinnen und Schüler des Finales ein Präsent. Die ersten und zweiten Siegerinnen und Sieger bekamen zusätzlich zu einem Buch noch Büchergutscheine in Höhe von 30 Euro beziehungsweise 20 Euro. Die Drittplazierten bekamen als Präsent die Möglichkeit, kostenfrei die offizielle Sprachprüfung, das Sprachzertifikat DELE, abzulegen.

Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein haben durch eine Kooperationsvereinbarung des Instituto Cervantes mit dem Bildungsministerium grundsätzlich die Möglichkeit, zu vergünstigten Konditionen an zertifizierten Prüfschulen in Schleswig-Holstein das DELE-Sprachzertifikat abzulegen.

#### KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Kathrin Sommerfeldt, IQSH-Landesfachberaterin Spanisch:  
kathrin.sommerfeldt@iqsh.de  
www.faecher.lernnetz.de

# IMPRESSIONEN

